PFARR NACHRICHTEN

Christus König
St. Maximilian Kolbe
Porzer Rheinkirchen

28. März – 5. April 2020

ACHTSAMKEIT

+++

HILFE

LIEBE MITCHRISTEN IN PORZ!

Die Ersten machen sich schon Gedanken darüber, wie lange wir das aushalten. Die besonders hart betroffenen Geschäftsleute rechnen aus, wie lange sie durchhalten bis zum Ruin oder Untergang, wenn keine Hilfe kommt. Viele, die zuhause sind als Rentner wollen aber gar keine Hilfe und empfinden es als Selbstbewusstsein und persönliche Stärke, sich selbst noch versorgen zu können. In normale Zeiten ist das vollkommen richtig – jetzt, wo die Ansteckungsgefahr bedrohlich groß ist, eben nicht.

Andere brauchen dringend Hilfe, weil sie mit den Problemen, die sich anhäufen oder sich durch das dauernde Aufeinanderhocken ergeben, natürlich nicht klarkommen. Ganz zu schweigen davon, dass sich auch Gewalt entwickelt, wo man sich nicht ausweichen kann.

Für diese Ausgabe der Pfarrnachrichten haben wir die Adressen und Kontakte gesammelt und aufgeführt, die Hilfe anbieten oder eine Anlaufstelle sind. Viele Organisationen, Initiativen und Einrichtungen stellen sich darauf ein, dass diese Corona-Krise für viele eine übergroße Belastungsprobe ist.

Aus christlicher Sicht können wir nur dazu ermuntern, Hilfe anzunehmen bzw. um Hilfe zu bitten! Es ist Gottes Eigenart, um Hilfe zu bitten: Seine Menschwerdung, seine Hingabe am Kreuz, seine Liebe – alles ein einziger Ruf nach Hilfe und Unterstützung zum Wohl der Welt nach dem überzeugenden Motto: Ich, Gott, kann und will das nicht allein regeln!

Und wissen Sie, was auch gerade gut tut? Anrufen! Ja, rufen Sie einfach mal jemanden an und bleiben Sie nicht allein mit ihren Gedanken.

Im Gebet sind wir sowieso über alle Grenzen und Wände hinweg miteinander verbunden: jeden Abend um 19.30 Uhr! Auch das kann man telefonisch gemeinsam machen… einfach mal ausprobieren!

Ihr Pastor Berthold Wolff

MYRIAM IBER, VERWALTUNGSLEITERIN

9. FASTENIMPULS

Medien und Soziale Netzwerke

2. Teil

„Über soziale Netzwerke geht Vieles unkomplizierter und schneller."

ABER: Hier gelten für mich die gleichen Regeln wie im persönlichen Umgang miteinander.Mir ist klar: jede pornografische Darstellung und jeder gewaltverherrlichende Inhalt ist verboten.

(aus dem Verhaltenskodex)

Ich sitze in der Bahn und während ich zu meinem nächsten Termin fahre, checke ich mal schnell die letzten Posts auf Instagram und Facebook. Da sehe ich eine neue Freundschaftsanfrage. Jens? Ich kenne keinen Jens, aber egal, Hauptsache ich habe einen Freund mehr in meiner Liste. Bald sind es endlich 1.500 „Freunde", mit denen ich all meine Videos, Fotos und all meine schönen und schmerzhaften Lebensereignisse teile. ‚Pling', mir wird ein Kommentar angezeigt. Sabine schreibt unter mein neuestes Foto, dass ich auch schon mal schlanker war. In wenigen Sekunden poste ich darunter: „Und du hattest auch schon mal deutlich weniger Falten!" So, der habe ich es jetzt aber gegeben. ‚Pling', der nächste Kommentar erscheint – von Jens: „Hier geht ja die Post ab, cool, ich hole mir mal Popcorn."

Soziale Netzwerke – Fluch und Segen zugleich. Über soziale Netzwerke haben wir die wunderbare Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Wir teilen unsere neuesten Urlaubsbilder mit Freunden, wir zeigen das Geschenk des Partners zum Jahrestag und posten die lustigsten Sprüche unserer Kinder. Für die Jagd nach Likes nehmen wir einen wesentlichen Verlust unserer Privatsphäre in Kauf.

„Alles ist mir erlaubt – aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich." So schreibt Paulus im 1. Brief an die Korinther, Kapitel 6, 12. Ich komme ins Nachdenken und nutze die Fastenzeit, um folgende Fragen zu reflektieren:

- Gehe ich verantwortungsvoll mit sozialen Netzwerken um und poste Bilder mit anderen Personen nur, wenn ich zuvor die Erlaubnis erbeten habe?
- Äußere ich mich wertschätzend und respektvoll anderen gegenüber oder ist mir ein toller Witz auf Kosten eines anderen wichtiger?

Myriam Iber, Verwaltungsleiterin

GEISTLICHES WORT

sehen und erkennen

Paulus schreibt im ersten Korintherbrief: „Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ *(1 Kor 13,12-13)*

Es scheint mir, als spricht Paulus mehr denn je in unsere Situation – sowohl in die Fastenzeit als auch in unsere aktuelle Situation, die geprägt ist von Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus.

Glaube, Hoffnung, Liebe – genau das spüre ich in dieser außergewöhnlichen Zeit in Porz. So viel Hilfsbereitschaft, Engagement, positive Zeichen und den Vorsatz „Wir machen das Beste aus der Situation“.

Am fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag, findet in den Kirchen oft eine Kreuzverhüllung statt. Das, was ansonsten inszeniert wird, hat sich auf „natürlichem“ Wege bei uns bereits eingestellt, denn vor uns zeigen sich im Moment sowieso nur „rätselhafte Umrisse“. Wir erkennen im Moment vieles nur in Bruchstücken und es ist fraglich, wohin uns die derzeitige Situation gesellschaftlich, wirtschaftlich und menschlich führen wird. Auch Christus erkennen wir bisher nur in einem „Stückwerk“, das sich mit jedem Fastensonntag mehr zusammensetzt.

Sehen, das kann man mit den Augen – Erkennen kann man vor allem innerlich. Der Passionssonntag soll unseren Blick für die bevorstehende Karwoche nach innen lenken. Vieles fehlt uns im Moment, sowohl im menschlichen Kontakt als auch im Erkennen auf Christus hin.

Wenn etwas fehlt, entsteht eine Leere – doch so ein leerer Raum ist ein Geschenk, denn dort kann Neues entsteht.

Ich bin gespannt, welche Erkenntnisse Sie für Ihren leeren Raum gewinnen: Wie kann in Ihnen Ostern werden?

Ihre Gemeindeassistentin
Sarah Didden

AUF OSTERN ZU...

Gerade haben wir es vernommen: bis zum 19. April hat man das Verbot von öffentlichen Gottesdiensten mit Gemeindemitgliedern verlängert. Also über Ostern hinaus. Was nun? Fällt Ostern aus? Übergehen wir mal eben so unser größtes und wichtigstes Fest im Jahr, weil wir nicht zusammenkommen können bzw. dürfen?

Das ist nicht in unserem Interesse. Darum sind wir momentan dabei zu überlegen, wie wir hier in Porz ein Osterangebot machen können, das sich an die Gebote der Sicherheit hält und dennoch ein Feiern auf andere Art als gewohnt möglich macht. Natürlich gibt es viele Angebote von religiösen Feiern im Internet, aber es ist sehr gut nachvollziehbar, dass man auch den lokalen Bezug zu seiner Gemeinde oder seinem Ort sucht. Wie das genau aussieht und wer alles eingebunden werden kann, wie man sich beteiligt und welche Ideen umsetzbar sind, erfahren Sie alles nächste Woche konkret in unseren Pfarrnachrichten und Internetauftritten zum Palmsonntag.

Bis dahin sind Sie herzlich eingeladen mit den täglichen Abendgebeten um 19.30 Uhr parallel mit dem Kölner Glockengeläut auf Ostern zuzugehen. Zum Fasten bieten sich zurzeit genügend Gelegenheiten: als geistliche Übung zu ertragen, dass ich mich nicht draußen bzw. in Kontakt mit anderen Menschen bewegen kann, ist nur ein sinnvolles Beispiel.

Ihr Pastoralteam

ERSTKOMMUNION 2020 AKTUELL

Brief an die Eltern der Kommunionkinder

März 2020

Liebe Eltern,

sicher fragen Sie und Ihre Kinder, wann denn die Erstkommunionfeier sein wird. Derzeit befinden wir alle uns in einer schwierigen Lage, in der sich kaum jemand traut, Pläne zu machen. Im Team der Porzer Seelsorger_innen planen wir, im Mai das Thema Termine der Erstkommunionfeiern möglichst zur Zufriedenheit aller konkreter zu lösen. Wir bitten freundlich um Ihre Geduld.

Für aktuelle Informationen schauen Sie auf unserer zentralen Informationsseite im Internet unter impuls.st-maximilian-kolbe.de. Hier finden Sie in den wöchentlichen Pfarrnachrichten auch Anregungen für ein Abendgebet zu Hause, das die Menschen in ganz Porz zum Glockengeläut um 19.30 Uhr miteinander verbinden kann. Auch die Kar- und Ostertage wollen wir miteinander feiern – natürlich anders, als geplant, aber dennoch gemeinsam. Wenn Sie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen, melden Sie sich!

Weitere religiöse Anregungen finden Sie unter http://www.familien234.de und unter diesem Link befindet sich das Angebot „Bibelchallenge“ für Kommunionkinder:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/erstkommunion/koki-bibelchallenge/

Seien Sie behütet! Freundlich grüßt

Ihr Pastoralteam

ACHTSAMKEIT UND HILFE

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr, kostenlos und anonym - Telefonseelsorge: Sorgen kann man teilen.

Tel.: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder 116 123

Mail- und Chatberatung unter **www.telefonseelsorge.de**

Unsere Seelsorger für Sie

Gesprächsangebot der katholischen Kirche in Porz

Pfarrer Wolff	0170 16844 30
Pfarrer Mahlberg	0170 16844 28
Pfarrer Langel	0170 16844 29
Kaplan Tuj	02203 9095546
Diakon Gill	0170 16844 18
Diakon Voß	0170 16844 21
GR Bell	0170 16844 23
GR Besuglow	0170 16844 25
GR Käufer	0170 16844 26
GR Kubanek	0170 16844 19
GR Meyer	0170 16844 27
GR Uhlenbroch-Bläser	0170 16844 22
PR Wallot	0170 16844 24

Beratung für Familien – Kinder, Ehepaare, Frauen und Männer

Kostenlos und anonym:
Nummer gegen Kummer - online unter **www.nummergegenkummer.de** oder telefonisch: für Kinder und Jugendliche - **Tel.: 116111** (Mo.-Sa. 14-20 Uhr)
für Eltern – **Tel.: 0800/1110550** (Mo.-Fr. 9-11 Uhr und Di.+Do. 17-19 Uhr)

Rund um die Uhr, kostenlos und anonym - **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen – Tel.: 08000 116 016** oder Mail- und Chatberatung unter **www.hilfetelefon.de**

Kostenfrei und anonym (für Männer und Frauen): **Opfertelefon des Weißen Rings** - **Tel.: 116006** (Mo.-So. 7-22 Uhr)

Kostenfrei: **Ehe- Familien- und Lebensberatung:** Nutzen Sie das Onlineberatungsangebot mit Mail, Chat, Videochat und Online-Paarberatung: **www.onlineberatung-efl.de**

Kath. EFL **(Ehe- Familien und Lebensberatung)**: täglich (Mo-Fr) von 9-12 und 13-16 Uhr über **Tel. 52636** oder Email: info@efl-porz.de Leider gibt es kein Besetztzeichen beim Tel. , deshalb öfters probieren.

www.beratung-caritasnet.de/eltern-kinder-und-jugendliche/erziehungs-und-familienberatung/unsere-beratung-vor-ort/koeln-porz/

Caritas Familienberatung:
Mo-Do 9-16 Uhr, Fr. 9-13 Uhr
Tel.: 185580

Kostenfrei: **Caritas – Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder**, Rathausstr. 8, 51143 Köln: Vorher in jedem Fall kontaktieren per **Tel.: 02203-185580** oder per Mail: eb-porz@caritas-koeln.de

Senioren

Info, Austausch und Kontaktvermittlung

Frau Petridou-Nitzsche, Koordinatorin SeniorenNetzwerke Ensen und Zündorf, bietet sich als Kontaktperson an für alle Fragen rund um Unterstützungsanfragen, Hilfen und Unterstützungs- und Vernetzungsangebote für zuhause. Kontakt, Charitini Petridou-Nitzsche, Tel. 0221/ 89009-356, Mobil 0173/ 88 900 48; Mail: charitini.petridou@johanniter.de

Die Helfenden Hände Porz bieten für alleinstehende ältere Menschen einen Einkaufsdienst an. Für Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen dürfen oder können, dürfen die Ehrenamtler der Helfenden Hände Lebensmittel und Medikamente besorgen. Dies darf ausschließlich unter Einhaltung besonderer Maßnahmen stattfinden, um die Helfer*innen und die hilfesuchende Person zu schützen: Es darf kein direkter Kontakt stattfinden. Dafür wurde ein spezifisches Vorgehen entwickelt. Sie erreichen die Helfenden Hände Porz unter der Ruf-Nr. 0173 / 90591 65 in der Zeit von 9.00 – 16.30 Uhr.

Falls Sie auch gern Ihre Hilfe im Verein oder als Einzelperson anbieten möchten, wenden Sie sich gern an mich unter der Rufnummer:

02203 / 1869292 oder 0151/26593693

Vielen Dank und viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Brunni Beth
Seniorenkoordination
Stadtbezirk Porz
AWO Kreisverband Köln e.V.
c/o Jugend- u.
Gemeinschaftszentrum Glashütte
Glashüttenstr. 20, 51143 Köln
Tel.: 02203 / 18 69 292
Fax.: 0221 / 20 40 7 63
seniorenkoordination-porz
@awo-koeln.de
www.awo-koeln.de

Coronahilfe

AWO Köln | Evangelische Kirchengemeinde Porz | Diakonie Michaelshoven

CORONA-VIRUS:

Nachbarschaftshilfen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung (Corona-Virus) werden wir unsere nachbarschaftlichen Hilfen der „Helfenden Hände" auf das Notwendigste anpassen. Das bedeutet, dass wir nur noch folgende Erledigungen für Personen, die zu den Risikogruppen zählen, anbieten:

- Notwendige Einkaufserledigungen
- Notwendige Medikamentenabholung

Sie brauchen Hilfe?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind von 9 bis 17 Uhr erreichbar:

Helfende Hände Porz 0173 90 59 156

Wir bieten Hilfe für den gesamten Stadtbezirk Porz an.

Sie zählen nicht zur Risikogruppe und wollen mithelfen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Carlos Stemmerich
E-Mail: c.stemmerich@diakonie-michaelshoven.de
Telefon: 0221 9956-1134

Diakonie Michaelshoven

Nachbarschaftshilfe „Helfende Hände"

Der Corona-Virus nimmt keine Rücksicht auf ältere Menschen oder Personen mit Vorerkrankungen. Deshalb ist es die Aufgabe von allen anderen, sich nicht nur um das eigene Wohl und das der engsten Angehörigen zu kümmern, sondern Gemeinsinn zu zeigen und sich gegenseitig zu helfen.

Insbesondere Risikogruppen sollen das eigene Zuhause nicht verlassen. Notwendige Besorgungen, wie Einkäufe oder den Gang zur Apotheke, sollten sie dringend vermeiden. Für Menschen ohne Angehörige oder Freunde stellt diese Situation ein großes Problem dar.

Die Diakonie Michaelshoven bietet mit den Kooperationspartnern schon seit vielen Jahren im Rahmen des Nachbarschaftsprojekts „Helfende Hände Porz" Unterstützung für hilfesuchende Personen an. Diese Hilfen können weiterhin in Anspruch genommen werden, sie werden aber an die aktuelle Lage angepasst: So werden zurzeit hauptsächlich Einkäufe und die Abholung von Medikamenten für Menschen, die das Haus oder die Wohnung nicht verlassen können, getätigt.

Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen

Kölsch Hätz – Caritasverband

Schnelle Hilfe in Zeiten der Krise - Wir sind für Sie da!

Coronahilfe der Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen:
Telefon: 0221 56957816
Coronahilfen@caritas-koeln.de

Seit über 23 Jahren vermittelt die ökumenische Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz ehrenamtlich Engagierte an Nachbarn im Veedel. Mit der langjährigen Erfahrung in der Vermittlung ehrenamtlich Engagierter wird Kölsch Hätz und der Caritasverband jetzt schnell, kurzfristig und pragmatisch Menschen, die sich engagieren wollen mit Personen, die eine Unterstützung wünschen, zusammenbringen. Das können zum Beispiel Einkaufsdienste für ältere oder chronisch kranke Menschen, Apothekengänge oder ein Telefonat gegen die Einsamkeit sein, natürlich immer unter Beachtung der Empfehlungen des Infektionsschutzes.

Wenn Sie sich einsetzen möchten für Ihre Nachbarinnen und Nachbarn können Sie sich ab sofort unter Coronahilfen@caritas-koeln.de bei uns melden. Wenn sich Hilfesuchende Menschen in Ihrem Veedel befinden bemühen wir uns um eine Ortsnahe Vermittlung.

Sollten Sie selber Hilfe oder Unterstützung benötigen können Sie uns Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr telefonisch unter 0221 56957816 erreichen. Wir vermitteln Ihnen dann Unterstützung oder Weiterführende Hilfsangebote in Ihrem Stadtteil.

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen, Geisselstr. 1, 50825 Köln-Ehrenfeld

Hilfe schenken und Hilfe bekommen

Kerstin Bieneck (42) ist Sozialpädagogin bei der Caritas in Köln und betreut die „Coronahilfe", eine Initiative der Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz". Cordula v. Wysocki hat mit ihr telefoniert.

Guten Tag, Frau Bieneck – was ist aktuell Ihr Job?

Wir haben die Coronahilfe aufgebaut, weil wir schnell reagieren wollten. Die bisherige Nachbarschaftshilfe mit Besuchsdiensten für ältere Menschen und vielen sozialen Kontakten können wir so im Moment nicht fortsetzen, aber alles einzustellen ist natürlich auch keine Option. Deshalb halten wir telefonisch Kontakt und haben eine Hotline geschaltet und eine Emailadresse eingerichtet, um Verbindungen herzustellen zwischen denen, die jetzt

in der Corona-Krise helfen wollen, und denen, die Hilfe brauchen.

Wer meldet sich bei Ihnen?

Wir erleben eine große Welle der Hilfsbereitschaft. Es melden sich viele junge Menschen, die jetzt Freizeit haben, weil das Semester später beginnt oder weil sie im Job freigestellt sind. Die rufen an, weil sie etwas Sinnvolles tun wollen; weil sie finden, dass alle zusammenhalten müssen. Das sind rund 100 Anrufer am Tag. Zunächst gab es nur wenige Menschen, die sich gemeldet haben, weil sie Hilfe brauchen, aber das werden jetzt immer mehr, und das sind vor allem Senioren.

Mit welchen Sorgen wenden sich die älteren Menschen jetzt an Sie?

Viele haben ganz große Angst, völlig isoliert zu sein, weil sie nicht mehr vor die Tür gehen. Die sozialen Kontakte sind abgebrochen, sie trauen sich kaum noch einzukaufen. Die Ungewissheit macht ihnen Kummer. Sie fragen sich, wie alles weitergeht, wenn sie niemanden mehr sehen, niemanden sprechen. Manchen wird auch in dieser Situation erst klar, dass sie eigentlich schon länger sehr alleine sind. Eine Anruferin erzählte, dass in ihrem Haus in der letzten Zeit alle Nachbarn weggezogen seien und sie niemandem mehr kenne in ihrer Umgebung, den sie um Hilfe bitten könnte.

Da können Sie kaum helfen, oder? Denn jetzt einen alten Menschen in den Arm nehmen, um ihn zu beruhigen, das geht überhaupt nicht mehr. Was machen Sie?

Wir gehen zunächst einmal auf den großen Gesprächsbedarf ein. Das ist auch schon etwas. Ein Telefonat ist zwar kein persönlicher Kontakt, aber es hilft aus der Isolation. Und darauf kommt es jetzt an. Deshalb vermitteln wir derzeit auch viele freiwillige Helfer für Telefongespräche mit alten Menschen, die schon erleichtert sind, wenn sie einfach mal aussprechen können, dass sie Angst haben. Mit telefonischem Kontakt erreichen wir auch Menschen, die keine anderen Möglichkeiten haben. Die meisten kennen kein Facebook oder Blogs, um sich auszutauschen.

Aber es gibt auch ganz praktische Lebenshilfe.

Ja, natürlich wir vermitteln Helfer, die Botengänge erledigen, Einkäufe machen, zur Apotheke gehen – alles, was jetzt für Senioren gefährlich ist, weil sie sich anstecken könnten. Und bei vielen älteren Menschen gibt es in der momentanen Situation auch materielle Not, da wird jetzt schneller als sonst das Geld knapp. Und den meisten fällt es sehr schwer, das zu sagen.

Das hat auch mit der Corona-Krise zu tun?

Ja, denn viele Senioren haben sowieso schon wenig Geld zur Verfügung und haben häufig die Hilfe der Tafeln in Anspruch genommen, da können sie jetzt nicht mehr hingehen. Und was wir immer wieder hören: „Wir kommen jetzt nicht mehr an die Sonderangebote ran, weil die als erstes ausverkauft sind." Dann bleibt einem älteren Menschen, der gerade jetzt nicht von Supermarkt zu Supermarkt eilen kann, nur noch die teure Ware. Das sind alles Folgen der Corona-Krise.

Haben Sie für solche Fälle Mittel?

Kaum. Für die größten Notfälle haben wir ein paar Einkaufsgutscheine organisiert. Auch hier geht es vor allem um das Signal: Wir lassen Sie nicht alleine.

Wie wird sich die Lage entwickeln?

Wir gehen davon aus, dass die Coronahilfe noch sehr lange gebraucht wird. Aber der Bedarf wird sich vielleicht verändern. Wir lernen jeden Tag dazu. Jetzt konzentrieren wir uns auf die Telefonate, um schnell auf die Ängste eingehen zu können. Aber es kann durchaus sein, dass wir in einigen Wochen darüber nachdenken müssen, wie wir ältere Menschen über einen längeren Zeitraum ohne persönlichen Kontakt betreuen und was wir gegen die Vereinsamung gemeinsam tun können.

Vielen Dank für das Gespräch – und alles Gute!

Katholische Kirchengemeinde Christus König

JAU hilft Alt

Aufgrund der aktuellen Lage sollten Menschen, die der sogenannten *Risikogruppe* angehören, möglichst zu Hause bleiben und Kontakte vermeiden. Sie würden diesen Rat gerne befolgen, haben aber niemanden, der Sie unterstützt? Der JAU hilft und bietet Ihnen eine **kostenlose Einkaufshilfe** an.

Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme:

Jugendausschuss
St. Aegidius Wahn
Christus König Wahnheide
St. Margareta Libur

Telefon: 0170/1008812 (9-17 Uhr)

E-Mail: jau-email@web.de

Hilfen und Unterstützungsangebote für den Stadtbezirk Bezirk Porz

Bitte informieren Sie sich in der Presse oder im Internet weiteren Entwicklungen zum Thema Corona. www.stadt-koeln.de/corona-virus

Das Bürgertelefon der Stadt Köln erreichen Sie unter

0221 / 221-3 35 00.

Ehrenamtliche Hilfen und Unterstützung

NEU! Ehrenamtlicher Einkaufsdienst für Porz der Helfenden Hände Porz

Helfende Hände Porz: 0173 90591-65

Wem und wie wir helfen: Sollten Sie oder Personen in Ihrem Umfeld zu den Risikogruppen zählen und das Haus nicht verlassen können, bieten wir folgende Unterstützung an:

- Notwendige Einkaufserledigungen und Medikamenten-/ Rezeptabholung

Wie funktionieren die Hilfen?

1. Sie rufen die Telefonnummer Ihrer Helfenden Hände Porz an
2. Sie sagen uns welche Besorgungen getroffen werden sollen
3. Sie geben uns Ihren Namen, Adresse und ihre Telefonnummer
4. Sie machen einen Termin aus
5. Die Abwicklung läuft zum Schutz der Beteiligten kontaktfrei

Sie brauchen Hilfe? Wir sind von 9 bis 17 Uhr erreichbar. **Kontakt-Tel. 0173 90591-65**

Grengeler Ortsgemeinschaft

Neu! Hilfen wie **Einkäufe, Rezepte oder Medikamente abholen, Besorgungen erledigen, Gespräche…**

Kontakt: Marianna Frericks, Tel. 02203 / 29 53 52 oder 0176 / 10 19 22 48, Mail: f.marianna@hotmail.de

Info, Austausch und Kontaktvermittlung

bei Fragen rund um Unterstützungs- und Vernetzungsangebote für zuhause

SeniorenNetzwerk Ensen und Zündorf der Johanniter Köln

Kontakt: Charitini Petridou-Nitzsche, Tel. 0221/ 89009-356, Mobil 0173/ 88 900 48;

Mail: charitini.petridou@johanniter.de

SeniorenNetzwerk Porz der AWO Köln

Kontakt: Tel. 02203 / 183 55 38 oder Mail awo.seniorennetz-porz@gmx.de

NACHRICHTEN

AUS DEN SEELSORGEBEREICHEN

PORZER RHEINKIRCHEN

Pfarrbüros der Porzer Rheinkirchen

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Telefonisch erreichbar

St. Laurentius,
das Pfarrbüro St. Laurentius ist bis einschließlich Mittwoch, den 25.05.2020 nicht besetzt.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Josef in Porz-Mitte.

St. Josef,
Bahnhofstr. 20, 51143 Köln
Tel. 02203/52484, Fax. 02203/899843
Di.08.00-11.30, Mi 14.00-16.00,
Do 14.00-17.00, Fr.09.30-11.30
st-josef-porz@netcologne.de

St. Mariae Geburt,
Hauptstr. 143, 51143 Köln
Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521
Mo 16.00-18.00, Mi 09.00-12.00,
Do 10.00-12.00
st.mariae.geburt@t-online.de

St. Clemens
Lülsdorfer Str. 111, 51143 Köln
Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521
st.mariae.geburt@t-online.de

VERPASSEN SIE KEINE NEUIGKEIT!

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter auf:
https://impuls.st-maximilian-kolbe.de/

Katholische Kirchengemeinde
Christus König

Katholische Kirchengemeinde Christus König, Köln-Porz

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

St. Bartholomäus,
Frankfurter Str. 524, 51145 Köln
Tel. 02203/1015012,
Fax: 02203/1015013
pfarrbuero-urbach@t-online.de

St. Mariä Himmelfahrt,
Friedensstr. 33, 51147 Köln
Tel. 02203/22136, Fax: 02203/293592
pfarrbuero-grengel@t-online.de

St. Aegidius
Frankfurter Str. 175, 51147 Köln
Tel. 02203/64153, Fax: 02203/65755
pfarrbuero-wahn@t-online.de

Christus König,
Sportplatzstr. 5a, 51147 Köln
Tel. 02203/63977, Fax: 02203/62285
pfarrbuero-wahnheide@t-online.de

St. Margaretha,
Pastor-Huthmacher-Str. 9, 51147 Köln
Tel. 02203/69 62 42,
Fax: 02203/96 55 26
pfarrbuero-libur@t-online.de

www.christus-koenig-porz.de

Erzieher gesucht (m/w/d)

für die Kita St. Mariä Himmelfahrt ab sofort (Umfang 20 h – 35 h/Woche).

Es erwartet Sie ein buntes, offenes und altersgemischtes Team. Die Einrichtung umfasst zwei Gruppen der Gruppenform I (2 bis 6 Jahren). Mit vier weiteren Einrichtungen arbeiten wir im Verbund als Familienzentrum NRW zusammen. Schwerpunkt ist die musisch-ästhetische Bildung. Über die gut aufgeteilten Gruppenräume hinaus, verfügen wir über einen multifunktionalen Raum, einen Schlafraum und über ein großzügiges, naturnahes Außengelände. Im Fokus bei uns stehen natürlich die Kinder, aber auch die Elternpartnerschaft hat in unserer Kita einen besonderen Stellenwert. Außerdem ist es uns wichtig die Kinder von Beginn an zur Selbständigkeit zu erziehen und die Kinder soweit wie möglich partizipativ einzubinden.

Bewerbung bitte an:
Kita St. Mariä Himmelfahrt;
Leitung: Ursula Jürgens
Friedensstr. 37 51147 Köln,
Tel: 02203-371457
kath.kita-grengel@t-online.de

Vertretung für Hausmeisterin (m/w/d)

Die Katholische Kirchengemeinde Christus-König sucht ab sofort eine/n Vertreter für unsere Hausmeisterin für das Pfarrheim St. Bartholomäus in Urbach. Beschäftigungsdauer: unbefristet Beschäftigungsumfang: 2 h/ Woche Aufgaben sind u.a. Betreuung des Pfarrheims, Reinigung und Pflege der Einrichtung. Die Bezahlung erfolgt nach der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung. Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich per Post oder E-Mail bis zum 31.03.2020:

Kirchengemeinde Christus König,
z.Hd. Herrn Guido F. Gremmer
Frankfurter Str. 524, 51145 Köln;
guido.gremmer@erzbistum-koeln.de
Telefonische Vorabinformation möglich bei Herrn Gremmer,
Tel.: 02203/1015014.

Pfarrbesuchsdienst

Aus gegebenem Anlass und zum Schutz aller werden dieses Jahr leider keine Osterpräsente gepackt und verteilt. Vielen Dank für Ihr Verständnis

Katholische Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe

für Finkenberg, Gremberghoven, Eil und Porz-Ost

Das Pfarramt ist ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Bereitschaftszeiten des Pfarramts Lütticher Str. 34

Mo, Di, Mi u. Fr	09.00-12.00 Uhr
Di	15.00-17.00 Uhr
Do	15.00-18.30 Uhr

Pfarramt St. Maximilian Kolbe,
Lütticher Str. 34, 51149 Köln
Tel. 02203/33859, Fax 02203/307917
pfarramt@st-maximilian-kolbe.de

"Hausseite im Zwischennetz":
www.st-maximilian-kolbe.de

GOTTESDIENSTE IM TV UND INTERNET (AUSWAHL)

Sie finden auf der Homepage des Erzbistum Köln weitere Angebote
https://www.erzbistum-koeln.de

Im Fernsehen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen
Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe aus unterschiedlichen Gemeinden
Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.
Übersicht online unter: https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/

Bibel.TV

10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Empfang via DVB-T2, via Satellit und via Kabelnetz

EWTN

7 Uhr Hl. Messe mit Papst Franziskus · 10 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
14 Uhr Hl. Messe (Englisch) · 18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Empfang via Satellit und regional im Kabel (Bayern, Hamburg)

Internet

www.domradio.de
10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
18.30 Uhr die Hl. Messe aus dem Kölner Dom

www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe.pagelist.html
07.00 Uhr täglich Hl. Messe mit Papst Franziskus in der St. Martha Kapelle

www.bonner-muenster.de
12:00 Uhr Hl. Messe aus St. Remigius, Bonn

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es auf der Homepage www.durchkreuzt.org oder www.crux.durchkreuzt.org digitale Angebote der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln für diese besondere Zeit. Zum Beispiel Live-Chats mit Gesprächen über den Glauben und eine Musik-Challenge. Jeden Sonntag um 18 Uhr wird die Stadtjugendmesse aus dem Crux gestreamt.

MESSDIENER CHALLENGE

Die Zündorfer Messdiener haben letzten Sonntag eine Wochenchallenge in ihrer WhatsApp-Gruppe gestartet. In dieser Woche sammeln wir zum Beispiel Fotos, auf denen jeder zeigt, wie sie/er die viele freie Zeit kreativ nutzt. An den nächsten Sonntagen wird es Bastelanleitungen, Mandalas, Rätsel etc. geben. Wir freuen uns über Nachahmer! Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne melden unter ministrantenauszuendorf@web.de.

VERSTORBENE

Wir beten für die Verstorbenen der vergangenen Woche aus unseren drei Seelsorgebereichen in Porz

Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben
und das Ewige Licht leuchte ihnen,
lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen

Aus unseren Gemeinden verstarben

Johann Bönsch

Käthe Kühn

Wilhelm Dörr

Denken wir an unsere Verstorbenen im Gebet.

MISEREOR-AKTION UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Kollekte am 28./29. März - Motto: "Gib Frieden!"

Erzbistum Köln. Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die MISEREOR-Fastenaktion: Viele mit viel Engagement vorbereitete Aktionen und Veranstaltungen in den Gemeinden wie Fastenessen, Soli-Läufe oder die beliebten Besuche der Fastenaktions-Gäste mussten abgesagt werden. Die Absage aller Gottesdienste macht auch die übliche Fastenkollekte für das kirchliche Hilfswerk am fünften Fastensonntag unmöglich - sie ist eine zentrale finanzielle Säule der MISEREOR-Projektarbeit.

Umso wichtiger ist es jetzt, die Fastenaktion auf vielfältige Weise zu unterstützen und mitzuhelfen, dass wir den Menschen in Not weiter gemeinsam zur Seite stehen können. Auf seiner Homepage https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/corona-und-fastenaktion hat MISEREOR zahlreiche Ideen, Hilfsmittel und Informationen zusammengestellt, damit die oftmals Ärmsten der Armen auch in diesem Jahr nicht vergessen werden und MISEREOR die Mittel erhält, die für die dringend notwendigen Hilfsprojekte in der Einen Welt erforderlich sind.

Weitere Informationen auf: www.misereor.de

Gerne können Sie daher Ihre Spende virenfrei entweder direkt an die genannten Hilfswerke überweisen oder auf das Konto unserer Kirchengemeinde:

KKG St. Maximilian Kolbe
IBAN DE48 3705 0198 1001 2627 48
BIC COLSDE33XXX

DVHL: KOLLEKTEN-AUSFALL GEFÄHRDET PROJEKTARBEIT

Engagement im Heiligen Land - Aufruf zu Spenden

Wegen des Ausfalls der Gottesdienste wird auch die traditionelle Kollekte zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land am Palmsonntag, 5. April, in diesem Jahr nicht stattfinden können. Die deutschen Bischöfe bitten daher, den Deutschen Verein vom Heiligen Land (DVHL) und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz unmittelbar mit Spenden für ihre wichtige Arbeit zu unterstützen.

Die Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten ist die Haupteinnahmequelle des DVHL; ihr Ausfall gefährdet die gesamte Arbeit des Vereins in Erziehung und Bildung, Friedensarbeit und Gesundheitswesen. Hinzu kommt, dass die Coronakrise auch im Heiligen Land erhebliche volkswirtschaftliche Schäden verursacht und die Christen dort noch deutlicher als bisher auf solidarische Hilfe angewiesen sind. DVHL und Franziskaner-Kommissariat unterstützen vor Ort beispielsweise den St. Charles-Kindergarten, die Schmidt-Schule, die Betlehem-Universität, das St. Louis French Hospital, die Poliklinik Emmaus Ave, das Pflegeheim "Beit Emmaus" für palästinensische Frauen und zahlreiche weitere Einrichtungen und Initiativen der Bildungs-, Sozial- und Friedensarbeit.

Information: Deutscher Verein vom Heiligen Lande, https://www.dvhl.de, Spendenkonto-IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10, Stichwort: Spende zu Palmsonntag

VERPASSEN SIE KEINE NEUIGKEIT!

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter auf: https://impuls.st-maximilian-kolbe.de/

GEBETSVORSCHLÄGE

Abendgebet für Sonntag 29. März 2020

Kreuzzeichen und Gebet:

Gott unser Vater, am Abend dieses Sonntages schaue ich noch einmal zurück auf die Ereignisse dieses Tages und Dein Wort, das du uns im heutigen Evangelium mitgegeben hast. Öffne mir Augen, Ohren und Herz, dass ich deine Nähe spüre, dein Wort aufnehme und erkenne, welche meine Schritte für den morgigen Tag sind.

Lied

Gl 149 – Liebster Jesu wir sind hier

Bibeltext

Johannes 11, 3-7. 17.20-27.33-45

Zum Nachdenken:

Jesus kommt zu seinen Freundinnen, die in Not und Trauer sind. Und auch zu mir kommt er jetzt, gerade auch in der derzeitigen Situation, die manche Frage aufwirft. Er hat auch mein Leben im Blick. Ich bin ihm wertvoll.

Das heutige Evangelium wirft schon einen Blick voraus auf Ostern. Jesus ruft einen Verstorbenen ins Leben. Jesu will auch mich zum Leben rufen.

Gibt es Bereiche meines Lebens oder meines Herzens, die mit einem Stein verschlossen sind, wo kein Licht und keine Wärme herankommt?

Jesus lässt sich im tiefsten anrühren von dem, was damals die Schwestern von Lazarus berührte und von dem, was mich und die Menschen um mich herum berührt. Um was will ich ihn für den kommenden Tag/die kommenden Tage bitten...?

Stille und Vater Unser

Lied

Gl 472, 1.4 – Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung...

Beten Sie mit uns im Geiste - täglich jeden Abend um 19.30 Uhr zu Hause alleine oder zusammen mit der Familie. Zünde Sie eine Kerze an, sie zeigt die Gegenwart Gottes und die Verbindung zu allen anderen, die zum Läuten der Glocken beten.

Abendgebet für Montag, 30. März 2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Lied: *GL 755, 1-3* – Sag Ja zu mir

Vater, am Ende dieses Tages komme ich zu dir – verbunden mit allen, die sich jetzt auch im Gebet an dich wenden mit dem, was sie heute erlebt haben an Freude und Hoffnung, an Trauer und Angst, an Zuwendung und Trost. Lass mich ruhig werden vor dir und hilf mir, durch deine Nähe Stärkung und Zuversicht zu erfahren.

Bibeltext: *Joh 8, 1-11* – „Auch ich verurteile dich nicht."

Besinnung:

Die Pharisäer stellen die Frau in ihre Mitte, um sie zu verurteilen – Jesus stellt sie in die Mitte, um ihr An-Sehen zu geben und ihr einen Neuanfang zu schenken. Gott stellt jeden einzelnen von uns in die Mitte seiner Liebe und Fürsorge. Er schenkt mir die Stärke, immer wieder neu zu beginnen, an meinem Platz seine Liebe sichtbar zu machen und die Zuversicht, dass er an dunklen und hellen Tagen bei mir ist.

Fürbitte:

Wir bitten dich für die Menschen,
- denen wir unser Gebet versprochen haben
- die uns besonders nahe stehen
- um die wir uns sorgen
- denen es schwer fällt, mit der aktuellen Situation umzugehen
- die anderen An-Sehen und Zuwendung schenken

Vater unser

Lied: *GL 755, 4-6* – Denn wenn du Ja sagst

Ich stelle mich zusammen, mit allen, denen ich mich verbunden fühle unter Gottes Segen, indem ich das Kreuzzeichen mache.

Abendgebet für Dienstag, 31. März 2020

Beginn

Wir bereiten einen Platz für dich, Gott.
Wir zünden eine Kerze an. Ihr helles Licht zeigt uns: Du bist da.
In einer kleinen Stille wollen wir versuchen,
dich zu erspüren und uns nah kommen zu lassen.

Stille

Besinnung und Gebet

Der heutige Tag geht zu Ende, mein Gott. Für viele war es ein guter Tag: voll neugeborener Frühlingsluft, voller Begegnungen mit den Menschen in der Familie, voller Spiel und Arbeit, voll mit guten Gedanken, Gesprächen und Lachen.

Für manche war es ein schlechter Tag, voller Streit, voller Einsamkeit, voll mit schweren Hausaufgaben, voll mit Unlust und Griesgrämigkeit.

Für manche von uns war es ein schwerer Tag, Gott: gefüllt mit Krankheit und Sorgen, Angst und Tod.

Ich halte dir alles hin, mein Gott.

Vor deine Füße darf ich meine Wut schleudern, meinen Unmut, meine Verzweiflung.

In deine Hände darf ich behutsam die Dankbarkeit, die Zufriedenheit und die Schönheit legen.

Und dann lasse ich los…

Jetzt ist es bei dir aufgehoben.

Meine Schultern sind frei und müssen nichts mehr tragen.

Mein Herz ist frei und kann dir singen.

Mein Kopf ist frei und kann den erholsamen Schlaf finden.

Danke, du mein Gott!

Abendgebet für Mittwoch, den 1. April 2020

Lied: *Gl 89* – Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden

Beginn mit dem Kreuzzeichen und anschließendes Gebet:

Gott, ich bin jetzt vor dir. Du hast mich begleitet an diesem Tag, auch wenn ich es nicht bemerkt habe. Ich bin jetzt mit dir verbunden und auch besonders mit allen Menschen, die mit mir an diesem Abend zusammen beten. Lass mich diese innere Verbindung spüren. Ich lobe und preise dich!

Gebet *(Psalm 102)***:**

Herr, höre mein Gebet! Mein Schreien dringe zu dir.
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!
Wenn ich in Not bin, wende dein Ohr mir zu!
Wenn ich dich anrufe, erhöre mich bald!
Die Völker werden fürchten den Namen des Herrn
und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.
Denn der Herr baut Zion wieder auf
und erscheint in all seiner Herrlichkeit.
Er wendet sich dem Gebet der Verlassenen zu,
ihre Bitten verschmäht er nicht.

Bibeltext: *Joh 8, 31-42*

Wirklich frei nur durch Jesus! Welches Wort, welcher Satz trifft Sie heute abend besonders? Wenn Sie möchten, können Sie diesen für sich aufschreiben.

Das Evangelium spricht von Freiheit. Diese ist zur Zeit äußerlich gesehen eingeschränkt. Deshalb ist es um so nährender, die innere Freiheit zu spüren, die Jesus anbietet.

Vaterunser

Lied: *GL 423* – Wer unterm Schutz des Höchsten steht

Abendgebet Donnerstag 2. April 2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gebet: Herr, Du bist bei uns, an diesem Abend wollen wir bewusst die Tür des Herzens öffnen, um dich hineinzubitten. Wir wollen auf dein Wort hören und auf deine Botschaft, die du uns ganz vielfältig sendest.

Besinnung: Wir öffnen Fenster oder Balkontür und lauschen eine Weile den Geräuschen: Glockengeläut, Tierlaute, Wind. Die Töne schenken uns Erinnerungen, Ideen, Gefühle....

In allem bist du Herr, tief verborgen, durch alles möchtest du uns deine Liebe zeigen.

Bibellesung

aus Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue." Er rettet dich aus allem Verderben... Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht. Schild und Schutz ist dir seine Treue. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht...Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt...

Vater unser

Gebet

Herr, in der Bibel finden wir Kraftquellen, die uns besonders jetzt in der schweren Situation zugesprochen werden. Du bist bei uns alle Tage unseres Lebens. Dafür danken wir dir von Herzen. Amen

Herr, segne uns und alle, für die wir gebetet haben:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Abendgebet Freitag 3. April 2020

Besinnung

Wie war mein Tag heute? Was möchte ich Gott zurückgeben? Wofür möchte ich Danke sagen?

Lied

GL 450 – Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Bibeltext

Bartimäus – *Mk 10,46-52*

Eigentliches Sehen beginnt in einem tiefen Sinn erst mit dem Schließen der Augen. Wirkliches Sehen fällt schwer. Für Menschen, die sehr eng mit uns leben, benötigen wir täglich den gut-meinenden Blick und gütige Augen, die ausdrücken: "Es ist gut, dass es dich gibt." Sehen ist mehr als nur ein Wahrnehmen mit dem Sinnesorgan Auge. Sehen können meint auch die menschliche Fähigkeit, sich selbst, den anderen und das Leben wahrzunehmen, zu verstehen und zu gestalten. Wer so in die Welt sehen kann, wer es wagt, die Welt zu sehen, wie sie ist, kann die Wirklichkeit so intensiv wie möglich aufnehmen. Jesus kommt, um uns sehend zu machen. Er will uns ein neues Sehen zeigen. Seinen Jüngern sagt er ganz konkret, wie Gott die Menschen anschaut. Er sieht und heilt den blinden Bartimäus. Jesus, wir bitten dich, gib uns Augen, um zu sehen und ein Herz, um zu lieben.

Abendgebet Samstag 4. April 2020

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gebet

Gott, guter Vater, durch dich bin ich im Gebet mit anderen Christen verbunden. Du hast uns geschaffen und so wie ich bin, darf ich vor dir stehen. Ich bitte dich, stärke mich heute Abend im Gebet. Öffne mein Ohr für dein Wort, mein Herz, um es zu verinnerlichen und meinen Mund, um es weiterzutragen. Amen.

Stille zur Besinnung

Was habe ich heute erlebt?

Wofür bin ich dankbar?

Wo bitte ich Gott um Vergebung?

Lied

GL 157 – Herr erbarme dich

Bibeltext

Joh 11, 45-57

Bibelteilen mit der 5-Finger Methode

Daumen: Was gefällt mir am Bibeltext?

Zeigefinger: Worauf macht Gott mich aufmerksam?

Mittelfinger: Was gefällt mir nicht an dem Text?

Ringfinger: Worin sehe ich eine Zusage Gottes?

Kleiner Finger: Zu welchem Handeln fordert Gott mich auf?

Vater Unser

SUSANNE BESUGLOW, GEMEINDEREFERENTIN

10. FASTENIMPULS

Regeln und Konsequenzen, Umgang mit Konflikten

1. Teil

„Ich trage Konflikte zeitnah, auf Augenhöhe, konstruktiv, lösungsorientiert und respektvoll aus. Ist ein Konflikt nicht lösbar, ist eine unbeteiligte, neutrale Person zur Schlichtung/Moderation hinzuzuziehen.“

Konflikte und Meinungsverschiedenheiten sind unvermeidlich. Jede Person denkt und fühlt unterschiedlich. Die Frage ist nur, wie gehen wir damit um, wenn andere Vorstellungen ins Spiel kommen, unsere Pläne nicht aufgehen, wir oder andere sich nicht wahrgenommen fühlen.

Es gibt verschiedene Muster mit Konflikten umzugehen. Die einen verdrängen und treten die Flucht an. Andere schicken Dritte vor, die Angelegenheit für einen zu klären. Wieder andere wollen die betreffende Person schädigen, reden schlecht über sie. Oder fordern Unterordnung, der Gegenüber soll sich klein und schlecht fühlen. Und dann gibt es die, die den Konflikt ansprechen und einen Konsens suchen.

Schon die Bibel kennt die verschiedenen Konflikttypen in den ersten Kapiteln des Alten Testamentes: es war der andere (Adam und Eva, Gen 3,12 -14), Vernichtung des Gegenübers (Kain, Gen 4), Flucht (Jakob, Gen 27,41). Aussprache und gemeinsame Lösungsfindung (Abraham und Lot, Gen 13,7-12). Abraham hat durch die gute Konfliktlösung viel gewonnen; er hat weiterhin Frieden mit Lot und wird von Gott reich beschenkt (Gen 13,16-17).

In dieser Woche der Fastenzeit geht es um einen reflektierten Umgang mit Konflikten. Diese Fragen können wir uns dazu stellen:

- Welche Muster kenne ich von mir?
- Gibt es je nach Konflikt und beteiligten Personen unterschiedliche Muster?
- Wann habe ich mich nach einem Konflikt schlecht oder klein gefühlt?
- Wann war ein Konfliktgespräch bereichernd und hat die Beziehung intensiviert?
- Setze ich mich aktiv für eine respektvolle, konstruktive Konfliktlösung ein?

Susanne Besuglow, Gemeindereferentin

Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Gemeindebrief Aktuelle Ausgabe Nr. 20 Ostern 2020

MAX.K

In der aktuellen Ausgabe berichten wir über einen Aufbruch, über Sorgen und über Verjüngung. Es gibt ein Jubiläum, eine Erfolgsgeschichte und ganz viel Engagement im Veedel. Es werden alle Kirchen der drei Seelsorgebereiche vorgestellt, und als Sonderbeilage ist ein Stadtplan mit den katholischen Kirchen in Porz, den Gottesdiensttterminen und allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern dabei.

Katholische Kirchengemeinde Christus König

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Weihnachten 2019

9700 Exemplare

7, Gott und die Welt in Christus Kölnig

erscheint Weihnachten und Pfingsten“ und wird an alle katholischen Haushalte der Kirchengemeinde ausgeteilt. Es gibt jeweils ein Titelthema, das aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Darüberhinaus informiert er in „Kirche konkret“ und über Ökumene, Gottesdienste, Veranstaltungen, Kasualien und kirchliche Amtshandlungen.

Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Ostern 2020

Auflage 9000 Exemplare

Himmel und Äd

Das Thema: Dazu stehe ich!

Wir stehen zu dem, was wir sagen, wir stehen auf und sprechen es laut aus. Wir verstecken uns nicht, wir öffnen uns. Mit Mut und Freude von dem zu sprechen, wovon wir überzeugt sind, und sich dem zu öffnen, was der Andere sagt, das wünschen wir Ihnen allen.

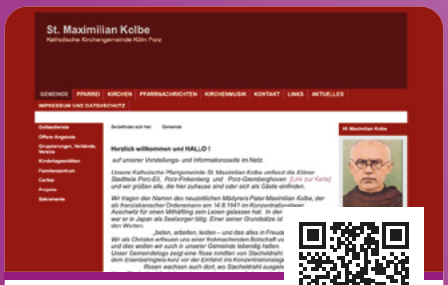
WIR IM INTERNET

Katholische Kirche in Porz

impuls.st-maximilian-kolbe.de
Abonnieren Sie
unseren Newsletter
Mo und Do aktuelle Informationen

Porzer Rheinkirchen

gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-porzer-rheinkirchen



St. Maximilian Kolbe

st-maximilian-kolbe.de/

Christus König

gemeinden.erzbistum-koeln.de/kirchengemeinde-christus-koenig-porz